

Hochschule für  
Technik und Wirtschaft  
des Saarlandes  
University of  
Applied Sciences

Fakultät für  
Wirtschaftswissenschaften  
Business School



#### Kontakt

Sekretariat  
Wirtschaftswissenschaften

Campus Rotenbühl  
Waldhausweg 14  
66123 Saarbrücken

t +49 (0) 681 58 67-310 oder  
t +49 (0) 681 58 67-519  
f +49 (0) 681 58 67-577  
[wiwi-sek@htwsaar.de](mailto:wiwi-sek@htwsaar.de)

Studienplatzvergabe  
Bewerbungsunterlagen  
Studierendensekretariat  
der htw saar

Goebenstrasse 40  
66119 Saarbrücken

t +49 (0) 681 5867-115  
f +49 (0) 681 5867-151  
[stud-sek@htwsaar.de](mailto:stud-sek@htwsaar.de)

[www.htwsaar.de/wiwi](http://www.htwsaar.de/wiwi)  
[facebook.de/htwsaar](https://facebook.de/htwsaar)

Hochschule für Musik Saar  
Bismarckstraße 1  
66111 Saarbrücken

t +49 (0) 681 96731-0  
f +49 (0) 681 96731-30  
[studierendensekretariat@hfm.saarland.de](mailto:studierendensekretariat@hfm.saarland.de)

Hochschule der  
Bildenden Künste Saar

Keplerstr. 3-5  
66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 92652-170  
f +49 (0) 681 92652-149  
[s.giese@hbksaar.de](mailto:s.giese@hbksaar.de)

## Studienverlauf

Verbindliches Propädeutikum  
zur Angleichung der unter-  
schiedlichen Zugangsvoraus-  
setzungen (WiSe)\*

Angebote aus den Bereichen  
— Musikwissenschaften  
— Ästhetik, Kunst-/Design-  
wissenschaft sowie  
— Methoden der empirischen  
Sozialforschung

Verbindliches Propädeutikum  
zur Angleichung der unter-  
schiedlichen Zugangsvoraus-  
setzungen (WiSe)\*\*

Einführung in die BWL

Unternehmensführung und  
Personal

Betriebliche Kennzahlen,  
Rechnungswesen und Steuern

Marketing

Logistik

Recht

Methoden der empirischen  
Sozialforschung

1.Semester (SoSe)

Nonprofit-Management

Wirtschaftliche und rechtliche  
Rahmenbedingungen

Kulturpolitik und Kultur-  
soziologie

Kulturwissenschaft und  
Kulturgeschichte

Projekt aus der Kulturwirt-  
schaft

2. Semester (WiSe)

Kulturmarketing und  
Kommunikationspolitik

Finanzmanagement und  
Förderung

Kultur und Didaktik

Projekt- und Prozess-  
management

Seminar zum Kultur-  
management

3. Semester (SoSe)

Wahlpflichtmodul\*\*\*

Master-Thesis

Kolloquium

\* für Absolventen wirtschafts-  
wissenschaftlicher Fakultäten

\*\* für Absolventen künstlerischer  
Hochschulen

\*\*\* z. B. Eventmanagement,  
Theaterpädagogik, Business  
English oder Angebote der  
künstlerischen Hochschulen

## Studiengang im Überblick

Abschluss **Master of Arts**

Regelstudienzeit **3 Semester + Propädeutikum**  
im vorangehenden Wintersemester

Studienbeginn **Sommersemester**

Bewerbungsfrist **15. Juli**

Studiengebühren **keine**

Teilzeitstudium **möglich**

Besonderheiten **Eignungstest, interdisziplinäres  
Studium, praxisorientierte Projekte,  
breites Angebot an Wahlpflicht-  
modulen**

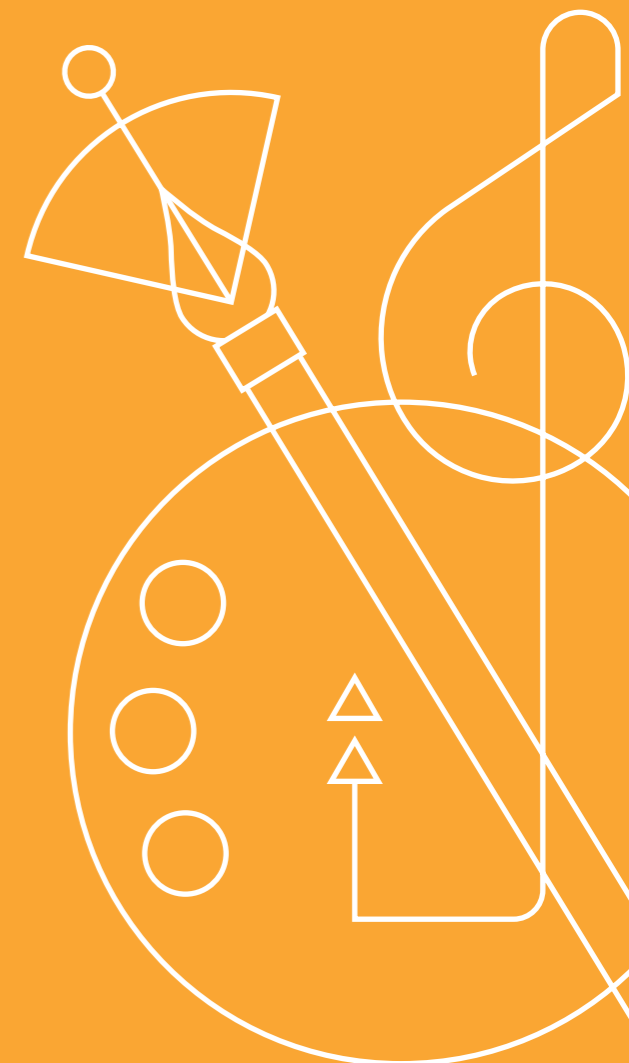
## Zulassungs- voraussetzungen

1 **berufsqualifizierender Studienabschluss in einem  
wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten  
Studiengang (wie Bachelor oder Diplom (FH) in  
Betriebswirtschaft, Musik, Freie Kunst, Kulturmanagement)**

2 **berufsqualifizierender Studienabschluss (Bachelor, Diplom)  
in einem kulturwissenschaftlich, sozialwissenschaftlich,  
tourismusswissenschaftlich oder freizeitwissenschaftlich  
orientierten Studiengang unter festgelegten Auflagen**

wirtschafts  
wissenschaften  
htw saar

Kulturmanagement  
Master



Master

# Was ist Kulturmanagement?

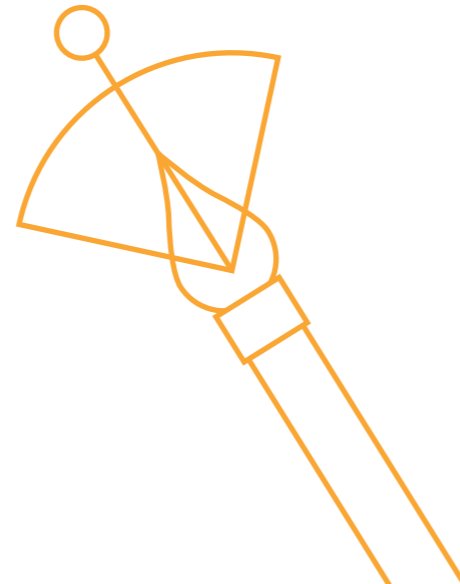
↳ Einrichtungen wie Theater, Museen und Konzerthäuser sind Vermittler und Bewahrer des kulturellen Erbes und zugleich Förderer einer kulturellen Zukunft. Dies bringt ein umfangreiches Aufgabengebiet mit sich, aus dem sich bereits Ende der 1980er Jahre das neue komplexe und vielschichtige Berufsbild des Kulturmanagers geformt hat. Dieser schafft der Kunst Raum und Möglichkeiten, sich zu entfalten, indem er nicht einfach Managementlehren auf Kulturbetriebe überträgt, sondern mit fundiertem Wissen aus verschiedensten Bereichen als Vermittler zwischen Kunst und Betriebswirtschaft agiert.

Die betriebswirtschaftlichen Aspekte sind dabei unabdingbares Handwerkszeug, wobei Kulturmanager gleichermaßen auch über fundiertes Wissen auf dem jeweiligen favorisierten künstlerischen Feld verfügen und den Umgang mit den Kunstschaffenden beherrschen müssen. Dazu gehört auch, Kunst inhaltlich zu beurteilen und ihren Marktwert einzuschätzen. Gefragt ist hier eine Person, die Gestalter und gleichzeitig verantwortlich handelnder Kultur-Unternehmer ist, die es besonders versteht als Brückenbauer immer wieder Partner zu begeistern und damit (Mit-)Finanzierer zu gewinnen.

↳ Insbesondere ist auch Sensibilität gegenüber gesellschafts- und kulturpolitischen, kultursoziologischen sowie kulturanthropologischen Aspekten erforderlich. Überspitzt gesagt wandeln Kulturmanager zwischen Elfenbeinturm und Börsenparkett. Die Tätigkeit als Kulturmanager verlangt dabei ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Kommunikationsfähigkeit, um die unterschiedlichen Interessen zu vereinen.

Angesprochen von der Ausbildung zum Kulturmanager werden Personen aus den unterschiedlichsten Disziplinen wie Betriebswirte mit der Offenheit, sich auf Kunst einzulassen oder Künstler mit dem Verständnis für die Notwendigkeit von effektivem und effizientem Einsatz der zur Verfügung stehenden Ressourcen unter Berücksichtigung rechtlicher und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Mögliche Tätigkeitsfelder sind Managementpositionen (Leitung, Marketing, PR etc.) in öffentlich-rechtlichen Kulturinstitutionen (z. B. Theater, Museen, Orchester, soziokulturelle Zentren), staatlichen Behörden (z. B. Kulturämter), privatrechtlich-gemeinnützigen Kultureinrichtungen (z. B. Stiftungen, Vereine), aber auch in kommerziellen Unternehmen aus der Kulturwirtschaft (z. B. Kunstmarkt, Buchmarkt, Filmwirtschaft, Musikwirtschaft, Festivals, Freizeitparks etc.).



## Zielgruppe und inhaltliche Ausrichtung

↳ **Der Master-Studiengang Kulturmanagement stellt ein Angebot für Studierende dar, die bereits einen ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlich oder künstlerisch orientierten Studiengang erworben haben. Zusätzlich kann er für Studierende mit einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss in einem kulturwissenschaftlich, sozialwissenschaftlich, tourismuswissenschaftlich oder freizeitwissenschaftlich orientiertem Studiengang von Interesse sein.**

**Er baut auf breitgefächerten Grundkenntnissen auf und bietet eine gezielte weiterführende Qualifizierung im Hinblick auf eine anspruchsvolle Management-Tätigkeit in einem kulturell ausgerichteten Umfeld. So umfasst das Studienprogramm unter anderem betriebswirtschaftliche Aspekte des Nonprofit-Bereichs sowie die Vermittlung kultur- und kunstspezifischer Fachkompetenzen und methodischer, sozialer und wissenschaftlicher Kompetenzen für eine erfolgreiche wirtschaftliche Tätigkeit im Kultursektor.**

## Vermittlung von Fach-, Methoden-, Sozial- und Lernkompetenz

↳ **Die Lehrveranstaltungen sind darauf ausgerichtet, die Absolventen in allen erforderlichen Kompetenzfeldern einer modernen Führungskraft zu qualifizieren. Das Einzigartige dieses Studiengangs ergibt sich insbesondere durch die Kooperation dreier Hochschulen unterschiedlicher Disziplinen, nämlich der HBK Saar, der HfM Saar und der htw saar. Dadurch kann der Erwerb der disziplinübergreifenden fachlichen Kenntnisse sowohl aus dem wirtschaftlichen als auch aus dem künstlerischen Bereich in besonderer Weise sichergestellt werden. Durch die große Angebotspalette im künstlerischen Bereich besteht neben einer generalistischen Ausrichtung auch die Möglichkeit zur Profilierung in den Bereichen „Musik“, „Bildende Kunst“ oder „Pop“. Ausdrücklicher Wert wird dabei auf die Vermittlung kulturpolitischer, -soziologischer und -anthropologischer Aspekte gelegt. Außerdem werden durch die Vielzahl an Projekten und Seminaren in Teamarbeit die methodischen, didaktischen und sozialen Kompetenzen eingehend geschult. Mit diesem Ausbildungsprofil sind die Absolventen für Institutionen und Organisationen im Kultursektor interessante Bewerber.**